

Pressemitteilung 070/2021 vom 29. März 2021

Deutlicher Preisanstieg der Baupreise im Februar 2021

Die Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung zum 31.12.2020 sowie gestiegene Material- und Lohnkosten sorgten für höhere Baupreise

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden (Bauleistungen am Bauwerk), einschließlich Umsatzsteuer, lagen nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Februar 2021 um 4,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum vergangenen Berichtsmonat (November 2020) verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden um 4,8 Prozent und erreichte einen Indexstand von 123,2 Prozent (Basis 2015=100). Dabei ist die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19 Prozent berücksichtigt. Bei einem unveränderten Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent wären die Preise für den Neubau von Wohngebäuden um 2,2 Prozent gegenüber dem Berichtsmonat November 2020 gestiegen.

Im Bereich Rohbauarbeiten erhöhten sich die Preise im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Februar 2020 um 4,5 Prozent. Am stärksten verteuerten sich hier die Preise für Zimmer- und Holzbauarbeiten (+ 7,5 Prozent), für Erdarbeiten (+ 5,8 Prozent), für Verbauarbeiten (+ 5,6 Prozent) sowie für Mauerarbeiten (+ 5,5 Prozent).

Bei den Ausbauarbeiten erhöhten sich die Preise gegenüber dem Vorjahreszeitraum um durchschnittlich 4,3 Prozent. Deutliche Preisanstiege verzeichneten Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen (+ 6,4 Prozent), Verglasungsarbeiten (+ 6,3 Prozent), vorgehängte hinterlüftete Fassaden (+ 6,2 Prozent) und Rollladenarbeiten (+ 5,6 Prozent).

Die im Jahr 2018 und 2019 massiv zunehmenden Preise im Bereich Straßenbau verteuerten sich moderat weiter. Hier konnte ein Preisanstieg gegenüber dem Vorjahr (+ 3,7 Prozent) beobachtet werden. Diese Steigerung lässt sich unter anderen auf die wachsenden Preise des Verkehrswegebbaus, Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln (+ 13,0 Prozent) zurückführen. Für die Preiserhöhung der Brücken im Straßenbau (+ 6,0 Prozent) waren hauptsächlich überdurchschnittliche Steigerungsraten der Oberbauschichten aus Asphalt (+ 11,7 Prozent) sowie der Betonarbeiten (+ 7,1 Prozent) verantwortlich.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Die Preise der Instandhaltungsarbeiten von Wohngebäuden lagen um 4,5 Prozent, die Preise für Schönheitsreparaturen in einer Wohnung um 2,8 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Gegenüber dem Vorjahr mussten die Thüringer für den Bereich Außenanlagen für Wohngebäude 5,1 Prozent mehr finanzielle Mittel investieren. Die Landschaftsbauarbeiten erhöhten sich um 6,7 Prozent in diesem Gewerk.

Der Neubau von Bürogebäuden verteuerte sich im Vergleich zum Februar 2020 um 4,3 Prozent, der Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden um 4,2 Prozent.

Weitere Auskünfte erteilt:

Jeannine Schüler

Telefon: 03 61 57 331 92 29

E-Mail: jeannine.schueler@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

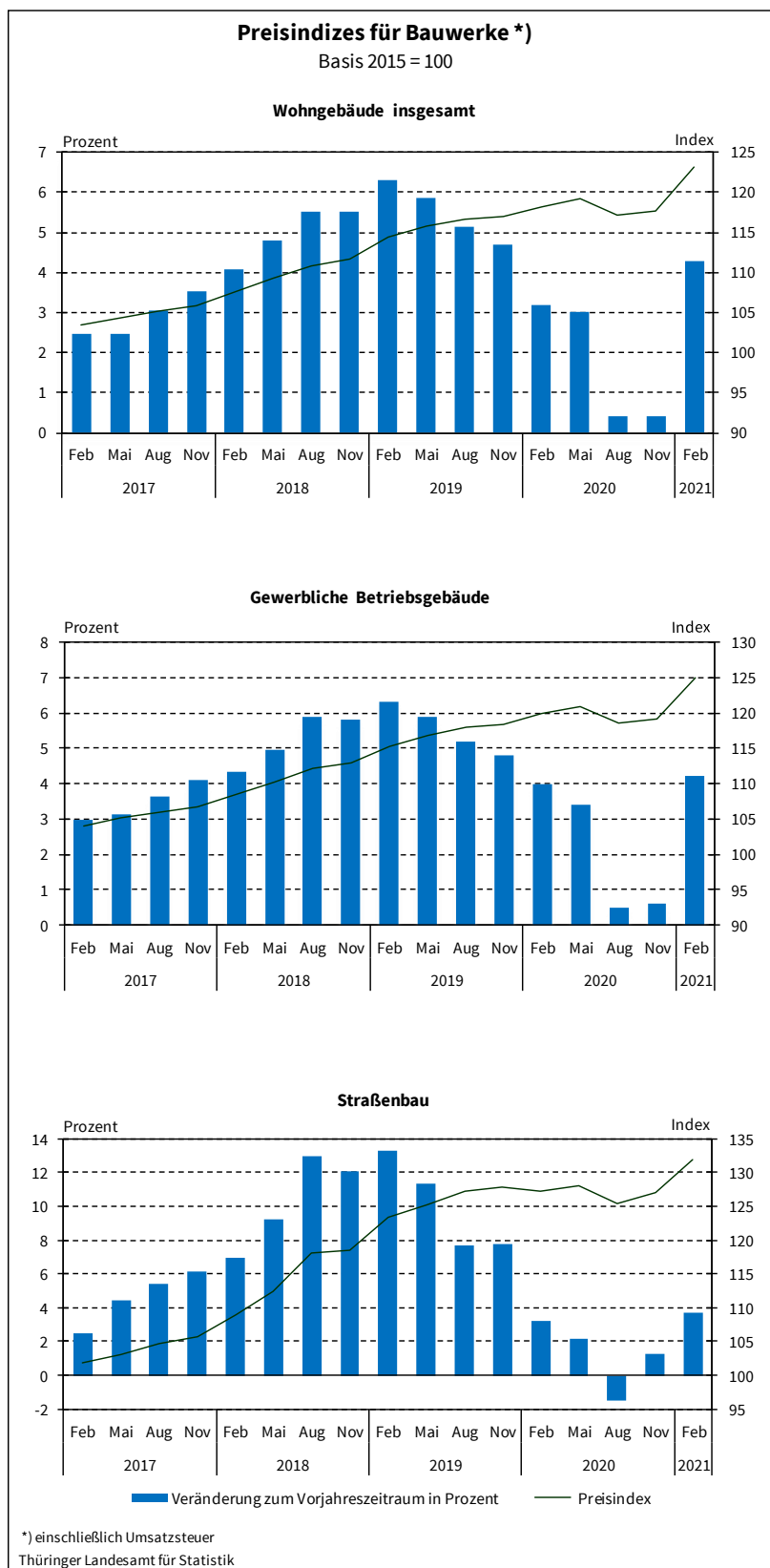
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung sowie Ingenieurbau

Art des Bauwerkes <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> Art der Bauleistung	Wägungs- anteil am Gesamt- index	2020		2021	Veränderung Februar 2021 gegenüber	
		Februar	November	Februar	Februar 2020	November 2020
		Basis 2015 = 100			Prozent	
	Promille					

Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

Wohngebäude insgesamt	1 000,00	118,1	117,6	123,2	4,3	4,8
Rohbauarbeiten	444,69	119,0	118,8	124,4	4,5	4,7
Ausbauarbeiten	555,31	117,3	116,6	122,3	4,3	4,9

Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

Bürogebäude	1 000,00	120,3	119,9	125,5	4,3	4,7
Rohbauarbeiten	349,26	120,5	119,9	125,2	3,9	4,4
Ausbauarbeiten	650,74	120,1	119,9	125,7	4,7	4,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000,00	119,9	119,2	124,9	4,2	4,8
Rohbauarbeiten	526,34	120,1	119,1	124,9	4,0	4,9
Ausbauarbeiten	473,66	119,6	119,3	124,9	4,4	4,7

Instandhaltung von Wohngebäuden

Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000,00	119,5	119,2	124,9	4,5	4,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000,00	123,0	122,1	126,5	2,8	3,6
Außenanlagen	1 000,00	127,9	128,2	134,4	5,1	4,8

Ingenieurbau

Straßenbau	1 000,00	127,3	127,0	132,0	3,7	3,9
Brücken im Straßenbau	1 000,00	130,5	131,7	138,3	6,0	5,0
Ortskanäle	1 000,00	124,8	123,7	128,5	3,0	3,9

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.